

Pilgerverein Heroldsbach e.V.
Am Herrengarten 9, 91336 Heroldsbach



Heroldsbacher Berichte Juni 2014

*Liebe Mitglieder des Pilgervereins und Förderer
der Gebetsstätte!*

Am **9. Juni 1950** offenbart die Muttergottes ihren Erscheinungstitel, unter dem sie in Heroldsbach verehrt werden will. Schon im Monat Mai fallen viele mystische Rosen vom Himmel. Die Muttergottes kündigt an: „Es wird jetzt Rosen regnen und ein Korb wird herniederschweben. Sammelt die Rosen in den Korb!“ Die Rosen fallen bis hinunter zum Birkenwald. Die Kinder sammeln die Rosen auf, geben sie in den Korb, und der volle Korb schwebt zum Himmel empor, wo für einen Augenblick die Heiligste Dreifaltigkeit erscheint. Dann kehrt er sofort wieder leer zurück.

Auch über die Gnadenquelle fällt ein unermesslicher Rosenregen. Der ganze Platz ist fußtief mit roten, weißen, goldenen und rosaroten Rosen bedeckt. Die Rosen sind ein übernatürliches Symbol der Gnaden, die Maria über die Gläubigen ausschüttet. Bei der Abendandacht erscheinen das Jesuskind und die Muttergottes. Auch jetzt dürfen die Kinder die himmlische Mutter umarmen. Dabei breitet sie ihren Mantel aus und legt ihn um jedes einzelne Mädchen. Ihr Mantel hüllt es so dicht ein, dass die anderen Kinder es für die Dauer der Umarmung nicht mehr sehen können. Dann verkündet die Muttergottes ihren neuen Erscheinungstitel: „**Ich bin die Königin der Rosen. Ich bin die Rosenkönigin.**“ Zugleich schwebt ihre goldene Krone empor, und vom Himmel kommt eine Rosenkrone herab, die sich langsam auf ihr Haupt niederlässt. Sie leuchtet in rosaroten, goldenen und roten Farben. Die Muttergottes gestattet den Kindern erneut die mystischen Berührungen und dabei dürfen sie erstmals auch die Rosenkrone auf ihrem Haupt berühren.

Am **7. Juni 2014** kamen acht Busse mit Gläubigen und viele Privatpersonen zu unserem **großen Gebetstag**, die Marienkirche war bis auf den letzten Platz besetzt. Am Morgen wurde der freudreiche Rosenkranz vor ausgesetztem Allerheiligstem gebetet. Zwischen den einzelnen „Ave Maria“ hörten wir Botschaften der Muttergottes und des Jesuskindes, die sie hier den Seherkindern gegeben hatten. Untermalt wurde der Rosenkranz mit Marienliedern, die während der Erscheinungszeit gesungen wurden.

Hauptzelebrant war in diesem Jahr wieder **Pater Dietrich von Stockhausen**, der in seiner Predigt wichtige Ereignisse aus der Erscheinungszeit beleuchtete. Drei weitere Priester feierten das Hochamt mit.

Nach dem Barmherzigkeitsrosenkranz folgte um 15.00 Uhr der Hauptvortrag des Gebetstages mit eindrucksvollen Bildern auch aus der Erscheinungszeit von 1949-1952, der von Frau Christa Richter gehalten wurde. Die Pilger bedankten sich am Ende des Vortrags mit einem Applaus.

Zum Abschluss konnte bei strahlendem Sommerwetter die feierliche Sakramentsprozession gehalten werden, an der noch einige hundert Gläubige teilnahmen. Pater Dietrich von Stockhausen leitete die Prozession mit Gebeten, Litaneien und Liedern. Es war ein sehr gnadenreicher Tag, der allen wieder Mut und Kraft schenkte. Die Freude war groß, weil so viel über die Erscheinungen berichtet wurde. Mit frohem Herzen und mit dem Reisesegen gestärkt fuhren die Pilger dann dankbar nach Hause.

Aciesfeier der Legio Mariae am 23. März 2014

149 Legionäre und Pilger folgten dem Ruf der Muttergottes zur Aciesfeier der Curia Nürnberg/Fürth der Legio Mariae in die Rosenkranzkapelle.

„Acies“ bedeutet „ein zum Kampf geordnetes Heer“. Dabei bekunden die aktiven und betenden Legionäre aufs Neue in einem persönlichen Weiheakt ihre Hingabe an Maria, die Königin der Legion, und erbitten gleichzeitig Kraft und Segen für ein weiteres Jahr des Kampfes mit der Weiheformel: **„Ich bin ganz dein, meine Königin, meine Mutter, und alles, was ich habe, ist dein!“**

Im Anschluss an die Heilige Messe fand im Pilgerheim ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen und einer DVD-Vorführung über das heiligste Antlitz des auferstandenen Herrn Jesus Christus statt.

Vom **08.06. – 12.06.2014** war **Herr Thomas Paul** nun schon zum sechsten Mal in Heroldsbach. Er hat die Eucharistische Anbetung im Jahre 2009 bei uns angeregt und kommt nun jedes Jahr, um die Anbetenden neu zu stärken. Er flehte immer wieder den Heiligen Geist auf alle herab, die die Anbetung mit tragen, damit sie in ihrer Treue gestärkt werden und nicht entmutigt aufgeben.

Aktuelle Förderung der Gebetsstätte durch den Pilgerverein:

- Neue Polster wurden für die Marienkirche angeschafft.
- Die verwitterten Erklärungstafeln vor den verschiedenen Altärchen in der Außenanlage wurden durch haltbare Gravuren in Granittafeln würdig ersetzt. Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott.
- Wir wollen demnächst eine Blickachse vom Außenaltar bis zum Marienschrein am Birkenwald herstellen. Nach erfolgter Baumfällung beim Heiligenaltar muss das Areal dort neu hergerichtet werden. Wir bitten dazu um Ihre Spende. Vielen Dank!

Liebe Mitglieder und Förderer des Pilgervereins! Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien alles Gute und Gottes und der Rosenkönigin reichen Segen. Im Gebet bleiben wir mit Ihnen stets verbunden.

Ihr Pilgerverein

Christoph Langhojer (1. Vorsitzender)

Anlage: Falls Sie Ihren Mitgliedsbeitrag für dieses Jahr noch nicht entrichtet haben, möchten wir Sie mit beiliegendem Überweisungsträger daran erinnern.

Pilgerverein Heroldsbach e. V.
Am Herrengarten 9
91336 Heroldsbach

Telefon: 09190/99 46 59
kontakt@heroldsbach-pilgerverein.de
www.heroldsbach-pilgerverein.de

Raiffeisenbank Heroldsbach
Konto-Nr.: 49 700, BLZ: 770 690 52
IBAN: DE17 7706 9052 0000 0497 00
BIC: GENODEF1HOB